

## Vor der Wahl, vor der Kamera

# SPD stellte KandidatInnen im Wasserschloss vor

Wofür steht die SPD inhaltlich und welche Persönlichkeiten würden gerne im Gemeinderat und im Kreistag mit anpacken? Diese Fragen standen nun bei der KandidatInnen-Vorstellung im Wasserschloss einen Nachmittag im Mittelpunkt. Viele der 20 KandidatInnen präsentierten sich im wahrsten Sinne des Wortes von ihrer Schokoladenseite und hatten ihren Lieblingskuchen mitgebracht. Das gemeinsame Kaffeekränzchen mit 80 Besuchern wurde nur kurz herausgezögert. Der Ortsvereinsvorsitzende Detlef Wolf ging in seiner Begrüßung auf die wichtigsten Ziele ein. Im Konsens und ohne ideologische Scheuklappen habe die SPD im Gemeinderat in den vergangenen sechs Jahren viel erreicht. Wolf benannte aber auch Punkte, wo die SPD - ohne Mehrheit im Gemeinderat - Kompromisse eingehen musste oder Forderungen nicht durchsetzen konnte.

So hätte man beispielsweise bei der Vermarktung des Gewerbegebiets gerne mehr Gas gegeben und dieses vielseitiger aufgestellt oder ein Konzept in Sachen Barrierefreiheit für die Gemeinde erarbeiten lassen. Diese Punkte bleiben auf der Agenda und viele weitere finden sich im neuen Wahlprogramm. Man will auch für junge Familien und einkommensschwache BürgerInnen Wohnen und Bauen im Ort ermöglichen. Fördermittel bei sozialem Wohnungsbau abgreifen – dies geht nicht nur in den großen Städten. Die Bahnhofsanierung soll der Bürgerschaft neue multifunktional nutzbare Räume beschere. In Sachen Klima- und Umweltschutz könne die Gemeinde zum Beispiel beim Gebäudemanagement zu einem Pionier im Landkreis werden. Die Vereinsförderung müsse überarbeitet werden – natürlich mit dem Ziel das Ehrenamt in der wohlhabenden Gemeinde weiterhin zu stärken.

Erstmals traten bei einer solchen Präsentation nicht alle KandidatInnen nacheinander ans Mikro, sondern ein kurzer in Eigenregie entstandener Film übernahm die Vorstellung des aus zehn Frauen und zehn Männern bestehenden Teams. Auch hier wurden noch einmal zahlreiche Inhalte und Ziele vermittelt, für die sich die Einzelnen stark machen wollen und wo sie sich durch Beruf, Ehrenamt und persönliches Netzwerk gut auskennen: die Forderungen reichten von der Absicherung der medizinischen Versorgung, über einen lebendigen Ortskern bis hin zu dringend erforderlichen Schattenspendern auf Spielplätzen und Treffpunkten.

Gebannt lauschten auch einige Gäste aus dem Landkreis. Aus Estenfeld waren die Kreistagskandidaten Joachim Sadler und Tobi Grimm - vielen als Radiomoderator und Kickers-Stadionsprecher bekannt - gekommen, auch Theilheims Bürgermeisterkandidat Bernd Endres warb für Kreuzchen auf der Kreistagsliste.

Wer beim Vorstellungstermin nicht dabei sein konnte, oder alles ohne Kuchengeschirrgeklapper noch einmal anschauen und studieren möchte, kann sich auf zahlreichen Kanälen informieren. Neben der etablierten Homepage [www.spd-rottendorf.de](http://www.spd-rottendorf.de) (wo auch in wahlkampffreien Zeiten viel zu lesen ist), gibt es neuerdings auch einen Facebookauftritt ([www.facebook.com/spd.rottendorf](https://www.facebook.com/spd.rottendorf)) und einen Instagram-Kanal (@spd\_rottendorf).

**Die SPD präsentierte ihr Team für die Kommunalwahl im Wasserschloss.**



**Großer Andrang am Kuchenbuffet. Überzeugende Argumente für Naschkatzen**



# Bildergalerie











